

## Newsletter der Schutzgebietskommission SchuKo

Nr. 1/2023

### Aktuelles aus der Geschäftsstelle

#### SchuKo-Treffen vom 10. März 2023:

Am **Freitag, 10. März 2023** findet um **19 Uhr** das jährliche Treffen der Schutzgebietskommission statt. Bitte notiert euch das Datum fett in eurer Agenda, denn keine Email und kein Newsletter ersetzt ein physisches Treffen! Nähere Informationen bezüglich Treffpunkt und Themen des Treffens werden in Kürze folgen.

#### Verzicht auf das Referendum gegen das revidierte eidg. Jagd- und Schutzgesetz:

Die **Umweltverbände Pro Natura, WWF Schweiz, BirdLife Schweiz und Gruppe Wolf Schweiz verzichten auf ein Referendum gegen das revidierte Jagdgesetz**. Das Parlament hat im Dezember 2022 die Chance verpasst, ein fachlich überzeugendes Gesetz zu verabschieden, das eine Regulierung der Wölfe mit klarem Bezug zu Schäden ermöglicht und so die Herausforderungen der Land- und Alpwirtschaft effektiver angegangen hätte. Trotzdem kann die Koexistenz mit dem Wolf auf Grundlage des nun vorliegenden Gesetzes gelingen. Entscheidend ist die Regelung mittels einer Jagdverordnung, die den Wolfsbestand nicht gefährdet und den Herdenschutz weiter stärkt, sowie deren gemeinsame Umsetzung durch Äplerinnen, Landwirte, Försterinnen, Naturschützer, Kantone und Gemeinden. Die Umweltverbände werden sich weiterhin dafür einsetzen, dass das künftige Wolfsmanagement unter Wahrung der Regeln der Berner Konvention erfolgt und dass die Ausführungsverordnung vollständig mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den sichernden Bedingungen aus dem erläuternden Bericht und der Parlamentsdebatte übereinstimmt. Zudem werden sie darauf hinwirken, dass der zumutbare Herdenschutz konsequent umgesetzt wird und dass die positiven Effekte des Wolfes auf den Wald berücksichtigt werden, bevor es zu Abschüssen kommt.

Die vollständige gemeinsame Medienmitteilung der erwähnten Umweltverbände kann hier eingesehen werden:  
[Medienmitteilung Pro Natura Schweiz vom 14.01.2023](#)

#### Abstimmung Ausweitung Baumschutzkataster der Stadt St. Gallen vom 12. März 2023:

Es braucht **mehr Baumschutz in St. Gallen**. Die Zahl der alten grossen Bäume nimmt tendenziell ab. Wo er schon gilt, hat sich der Baumschutz bewährt. Seine Ausdehnung ist längst überfällig. Zusammen mit weiteren Organisationen und Gruppierungen setzt sich Pro Natura St. Gallen-Appenzell im **Komitee «Baumschutz JA St. Gallen»** für den Baumschutz, die Stadtnatur und einen aktiven Beitrag gegen die Klimakrise ein.

Wir bitten euch, euch soweit möglich für diese Angelegenheit einzusetzen und für alle Stimmberechtigten der Stadt St. Gallen: **«Am 12. März 2023: JA zum Baumschutz in ganz St. Gallen!»**.

Alle Argumente und weiteren Infos unter: [www.baumschutz-ja.ch](http://www.baumschutz-ja.ch)



### Ausweis für eure Aufsicht in den Schutzgebieten:

Personen, die mit der Aufsicht eines Pro Natura Schutzgebietes betraut sind, können beim Pro Natura-Zentralsekretariat einen Ausweis in Kreditkartengrösse bestellen. Der Ausweis ist jeweils für zwei Jahre gültig. Zur Herstellung dieses Ausweises werden folgende Angaben von euch benötigt:

- Name und Vorname des Ausweisinhabers
- Name des Schutzgebietes (oder der Schutzgebiete)
- Eine digitales Portraitbild der betreffenden Person (Auflösung mindestens 300 dpi)

Bitte schickt diese Angaben direkt an: Monika Wernli, [monika.wernli@pronatura.ch](mailto:monika.wernli@pronatura.ch). Sie erteilt gerne auch telefonische Auskünfte: 061 317 91 41.

<b>Naturschutzaufsicht</b>		
	<b>Maria Dorothea Schmalenberger-Strauss</b>	<b>Die Aufsichtsperson ist berechtigt:</b>
	Schutzgebiete: <b>Blindtext Lorem Ipsum Situriamet Bermigula Velita Cernil Adipiscio</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• auf besondere Bestimmungen und Verhaltensregeln hinzuweisen</li><li>• grobe Verstösse gegen Schutzgebietsbestimmungen der verantwortlichen Stelle zu melden</li><li>• falls nötig, Fehlbare aus dem Schutzgebiet wegzuweisen.</li></ul>
Unterschrift 	Gültig bis: <b>Dez. 2022</b>	 Präsidentin
		 Zentralsekretär

## Aktuelles aus den Schutzgebieten

### Aktuelle Schwerpunkte bei Kontrollgängen und der praktischen Arbeit in Schutzgebieten:

Das Winterhalbjahr ist die Zeit der **Hecken- und Gehölzpflege**. Wurden diese sachgemäss gepflegt? Besteht Pflegebedarf? Hat der starke Schneefall zu Schäden geführt (umgefallene Bäume, grosse Äste auf Wegen oder innerhalb von Flachmooren oder anderen Flächen)? So muss beispielsweise die Ausbreitung von Gehölzen in ökologisch wertvollen Lebensräumen wie Ried- und Magerwiesen verhindert werden. Bitte meldet uns diesbezüglich allfällige Flächen. Gerne könnt ihr aber auch gleich selbst Hand anlegen. Bitte meldet uns in diesem Fall die Einsätze mit den erledigten Arbeiten. Bei der Gehölz- und Heckenpflege anfallendes Schnittgut kann möglicherweise vor Ort für die Erstellung von Asthaufen verwendet werden. Solche Kleinstrukturen müssen an einem gut besonnten Standort, jedoch wenn möglich immer im Gehölz selbst angelegt werden (keine Asthaufen auf wertvollen Flächen anlegen). Beim Bau von Asthaufen soll auf eine kompakte Bauweise geachtet werden. Zudem sollen die Asthaufen mit einer für Kleinsäuger (z.B. Hermelin) nutzbaren Aufzuchtskammer für Jungtiere erstellt werden. Inputs dazu können bei Bedarf gerne von Seiten der Geschäftsstelle oder durch unseren Reservatspfleger gegeben werden.

Im Winterhalbjahr sind zudem Bestände der **Armenischen Brombeere**, und **weiterer immergrüner und invasiver Neophyten**, gut zu sehen und somit auch besser zu bekämpfen.

Zudem steht schon bald **die neue Amphibiensaison** vor der Tür. Sobald im Frühling in feuchten Nächten die Temperaturen während mehreren Tagen über der Nullgrad-Grenze liegen, beginnen verschiedene Amphibienarten (Grasfrosch, Erdkröte, Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Wir freuen uns über spannende Beobachtungen und sind euch dankbar, wenn ihr allfällige Konflikte (z.B. Wanderhindernisse) an uns weiterleiten würdet.

Auch **Kleingewässer** müssen im Winterhalbjahr gepflegt werden, damit diese längerfristig für die betreffenden Amphibienarten nutzbar bleiben. Dabei werden je nach Bedarf Ufer und Wasserzonen ausgemäht und/oder Verlandungspflanzen ausgerissen. Allfällige Unterhaltsarbeiten an Amphibienlaichgewässern müssen spätestens bis zum Start der neuen Amphibiensaison (ca. Ende Februar/Anfangs März) abgeschlossen sein. Die Geschäftsstelle hilft dabei gerne bei der Bestimmung der angepassten Pflege.

Wir freuen uns wie immer über **spannende Beobachtungen** eurerseits, ob botanisch oder faunistisch, und sind euch dankbar, wenn ihr allfällige Hinweise und Konflikte an uns weiterleiten würdet. Solltet ihr Unterstützung von unserer Seite benötigen, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Herzlichen Dank bereits jetzt für euren grossen Einsatz in unseren Schutzgebieten!



### Fünf neue Schutzgebiete im Kanton St. Gallen:

Im letzten Jahr konnten wir fünf neue Schutzgebiete gewinnen. Insgesamt betreut unsere Sektion nun 109 Schutzgebiete, wovon sich 11 im Kanton Appenzell Innerrhoden, 16 im Kanton Appenzell Ausserrhoden und 82 im Kanton St. Gallen befinden. Die Gesamtfläche unserer Schutzgebiete beträgt 1'237 ha, wovon sich 200 ha in unserem Eigentum befinden.

In Mels (SG) wurde uns die 4'350 m<sup>2</sup> grosse Parzelle Alpbrüggli geschenkt. Im Anschluss konnten wir mit dem bisherigen Bewirtschafter der Parzelle einen Pachtvertrag für die Bewirtschaftung des Flachmoores von regionaler Bedeutung abschliessen.



Fotos: Blick auf unser neues Schutzgebiet «Alpbrüggli, Mels SG» (links) & Rundblättriger Sonnentau (rechts) / © Pro Natura SGA

In Gossau (SG) wurden uns vom Naturschutzverein Gossau und Umgebung insgesamt 13 Parzellen durch eine Schenkung übertragen. Darunter befinden sich die Schutzgebiete Arnegger Witi/Altmoos, ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, die Flachmoore von nationaler resp. regionaler Bedeutung, Rüggettschwiler Moos und Eichenmoos sowie das lokale Naturschutzgebiet Nutzenbuecherwald. Hier gilt es nun die Schutzziele zu definieren sowie die zukünftige Bewirtschaftung und Betreuung zu sichern.



Fotos: Neue Schutzgebiete «Arnegger Witi/Altmoos», «Rüggettschwiler Moos», «Eichenmoos» und «Nutzenbuecherwald» in der Gemeinde Gossau SG (von oben links nach unten rechts) / © Pro Natura SGA



### **Oberbergfeld (Gossau SG / Schutzgebietsbetreuung: Clemens Scherrer):**

Die Schweizerische Eidgenossenschaft als Eigentümerin des Militärgeländes Neuchlen-Anschwilen verpachtete Pro Natura 1982 die Streuwiese im Oberberger Feld. Infolge der Südexposition ist das Hangriet recht artenreich. Eine floristisch vielfältige Pufferzone schützt das Riet vor Düngeeinschwemmungen. In der Schutzverordnung der Gemeinde Gossau ist der Parzellenteil als Naturschutzgebiet ausgeschieden. Der Naturschutzverein der Stadt St. Gallen hat zusammen mit einem Landwirt für uns die Pflege übernommen. Im vergangenen Jahr konnte dank der Initiative von Hans und Lisa Häfliger in Zusammenarbeit mit Unterstützung des WWF und Asylsuchenden aus Altstätten im Randbereich des Schutzgebiets eine Eidechsenburg errichtet werden.



Foto: Blick auf das Schutzgebiet Oberbergfeld, Gossau SG / © Pro Natura SGA

Kurzbericht von Hans Häfliger vom 26.09.2022:

«Das Schutzgebiet Oberbergfeld besitzt jetzt eine grosse Eidechsenburg. Diese Erweiterung wurde sehr schnell ausgeführt, nachdem von Franz Blöchliger Zauneidechsen im Breitfeld gesichtet wurden. Sie fügt sich wunderbar in dieses schöne Naturschutzgebiet ein, wo auch Neuntöter immer wieder gesichtet werden können. Die Burg ist tief in den Grund gebaut, um den Echsen eine Überwinterung zu garantieren. Die aufgeschichteten Äste locken nicht nur Insekten an, die ideales Futter für Echsen sind, sondern ermöglichen ihnen auch für sie die so wichtigen Sonnenbäder abhalten zu können. Die Äste schützen die Echsen vor Katzen, Fuchs und Greifvögeln. Die Organisation gestaltete sich, da die Eidechsenburg im Übungsgelände der Armee liegt, etwas aufwendig. Viele verschiedene Akteure mussten ins Boot geholt werden. Jedoch unterstützten alle Beteiligten diese Arbeit mit Freude und boten ihre Hilfe grosszügig an. Die Asylsuchenden von Altstätten waren mit Eifer und Freude beim Bauen dabei und genossen den spätsommerlichen Arbeitstag unter blauem Himmel. Dieses Aufgebot wurde zusammen mit dem WWF von Lisa Häfliger organisiert. Die Verantwortlichen vom Militär boten unkompliziert und grosszügig ihre Unterstützung an und übernahmen sogar auf den letzten Metern die Steintransporte. Das zuständige Öko-Büro von Zürich war von Anfang an begeistert von der Idee. Für die betroffenen Pächter des Gebietes und für den Förster waren Betreten und Befahren des Grundstücks keine Probleme. Alles in allem eine gelungene Arbeit, die Freude machte, und den Dank an alle Beteiligten gebührt. Nun werden die Zauneidechsen in die Pflicht genommen, diese tolle Burg mit Aussicht auf die schöne Berglandschaft zu besiedeln.»



Foto: Neu angelegte Eidechsenburg / © Hans Häfliger

**Kaltbrunner Riet (Kaltbrunn, Uznach SG / Schutzgebietsbetreuung: Corina Del Fabbro):**

Das Benkner-, Burger- und Kaltbrunner Riet ist ein Flachmoor, Amphibienlaichgebiet und Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung. Bis Ende des letzten Jahres konnte ein sehr grosses Aufwertungsprojekt umgesetzt werden: die Moorregeneration beim Entensee und die ökologische Vernetzung zweier national bedeutenden Flachmoorteile.

Das Projekt wurde von Mitte Juli bis Ende November 2022 umgesetzt. Um das Regenwasser länger im Riet zu halten, wurden Drainagen und Gräben verschlossen. Durch den Bau regulierbarer Wehre kann die Höhe des Wasserspiegels gesteuert werden. Damit kann im Herbst auch der Wasserspiegel für die Streumahd abgesenkt werden. Auf der Fläche zwischen Entensee und Möwenteich wurde eine regulierbare Flutmulde mit verschiedenen Wassertiefen geschaffen und mit Schnittgut aus dem Riet direktbegrünt. Sie wird Zugvögeln, insbesondere Watvögeln, als Rast- und Futterplatz dienen. Ausserdem wurde ein fischfreier Weiher speziell für Kammolche angelegt. Damit Besuchende den neu gestalteten Lebensraum ohne zu stören beobachten können, wurde neben dem bestehenden Infopavillon eine Beobachtungsplattform angelegt. Ausserdem wurde ein kleiner Weiher geschaffen, an dem Kinder und Erwachsene Tiere im Wasser entdecken und bestaunen können. Im Jahr 2023 werden zusätzlich Niederhecken gepflanzt, die für viele Tiere des Moores Schutz und Deckung bieten werden. Bereits jetzt sieht man anhand des Wasserstands, dass das Projekt erfolgreich ist. In den nächsten Jahren gilt es den Wasserstand und die Entwicklung der Pflanzen- und Tierwelt zu verfolgen und falls nötig Anpassungen vorzunehmen.



Foto: Blick auf die aufgewertete Fläche zwischen Entensee und Möwenteich im Kaltbrunner Riet / © Pro Natura SGA

Das Aufwertungsprojekt konnte dank enger Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren im Kaltbrunner Riet realisiert werden: der Gemeinde Uznach (Bauherrin), der Burgerkorporation Uznach (Grundeigentümerin), dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen (Auftraggeberin), Pro Natura St. Gallen-Appenzell (Projektausarbeitung und Bauleitung Teil Zwischenfläche) und Naturplan AG (Projektausarbeitung und Bauleitung Teil Moorhydrologie). Das Projekt ist wegweisend für den langfristigen Erhalt des Schutzgebiets und damit der Biodiversität im Linthgebiet und im ganzen Kanton St. Gallen.

Detaillierte Unterlagen zum Projekt sind zu finden unter:

<https://www.pronatura-sg.ch/de/p063-moorregeneration-entensee-und-oekologische-aufwertung-zwischenzone>



**Niederholz (Sennwald SG / Schutzgebietsbetreuung: Franz Bruhin):**

Im Bergsturzgebiet zwischen Salez und Sennwald lösten sich nacheiszeitlich grosse Gesteinsmassen vom Staubererfirst und stürzten ins Flachland des St. Galler Rheintals hinunter. Bis heute hat sich eine sehr abwechslungs- und erlebnisreiche Landschaft entwickelt mit Waldstücken, Rietflächen, Tümpeln, Hügeln, Felsblöcken und muldenartigen Hohlformen, die alle Standorte für wertvolle Pflanzen und Tiere sind. Das Schutzgebiet Niederholz ist Teil dieses Gebiets und liegt zwischen zwei Flachmooren von nationaler Bedeutung (Mösli/Schachen 536 und Tüfmoos 537). Dort konnte Pro Natura im Jahr 2000 zusammen mit der lokalen Naturschutzgruppe Salez 2,2 ha Wiesland erwerben, das ursprünglich zur Entwässerung vorgesehen war. Die Fläche wurde so umgestaltet, dass die beiden Flachmoore nun durch Flachgewässer, Blumenwiesen und Gehölze optimal vernetzt sind. Das Gebiet wird durch die Naturschutzgruppe Salez betreut. In diesem Winter wurden bei zwei bestehenden Flachweihern die in der Zwischenzeit verlandeten Bereiche neu ausgebaggert. Zusätzlich wurden im Randbereich zur Förderung der Gelbbauchunke weitere Tümpel angelegt.



Foto: Frisch ausgebaggerte Flachweiher im Schutzgebiet Niederholz, Sennwald SG / © Pro Natura SGA



Interessante Beobachtung? Spannendes Erlebnis? Erfolgreicher Arbeitseinsatz? Teilt uns doch bitte für den nächsten Newsletter eure Erfahrungen mit. Vielen Dank!

## Anstehende Arbeitseinsätze bis Ende Juni 2023

*Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite ([www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen](http://www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen)) um sicherzustellen, dass die Arbeitseinsätze stattfinden. Dort sind auch weitere Einsätze und Infos zu den einzelnen Arbeitseinsätzen ersichtlich.*

1. Februar bis 31. März 2023

### **Amphibienlaichzug Habset – Montage Zaun**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

1. März bis 30. April 2023

### **Amphibienlaichzug Habset – Rückbau Zaun**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

18. März 2023

### **Heckenpflege Schutzgebiet Ettenberg**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 877 33 47 / [info@biophil.ch](mailto:info@biophil.ch)

29. März 2023

### **Natureinsatz Alp Ergeten**

Veranstalter: WWF & Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Alp Ergeten, Mosnang SG

11. April 2023

### **Pflegeeinsatz Hecke Mendle**

Veranstalter: WWF & Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Appenzell Meistersrüte AI

Anmeldung: 071 787 17 85 / [walter.messmer@gmx.ch](mailto:walter.messmer@gmx.ch)

20. Mai 2023

### **Weiherpflege Schutzgebiet Ettenberg**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 877 33 47 / [info@biophil.ch](mailto:info@biophil.ch)

10. Juni 2023

### **Pflegeeinsatz Weiher Habset-Zweibrücken**

Veranstalter: Lokalgruppe rechtobler natur

Ort: Rehetobel AR

Anmeldung: 071 870 07 61 / [christian.weisser@bluewin.ch](mailto:christian.weisser@bluewin.ch)

## Kommende Anlässe bis Ende Juni 2023

*Achtung: Bitte konsultiert vorgängig unsere Webseite ([www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen](http://www.pronatura-sg.ch/de/veranstaltungen)) um sicherzustellen, dass die Anlässe stattfinden. Dort sind auch weitere Anlässe und Infos zu den einzelnen Anlässen ersichtlich.*

15. Februar 2023

### **Treffen der Pro Natura-Kantonalgruppe AI**

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Restaurant Krone, Gonten AI

22. März 2023

### **Vortrag Tier des Jahres 2023**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Naturmuseum St. Gallen

29. April 2023

### **Exkursion: Der erste Frühling nach dem grossen**

#### **Aufwertungsprojekt Flutwiese**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

5. Mai 2023

### **GV Pro Natura St. Gallen-Appenzell**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Naturmuseum St. Gallen

10. Mai 2023

### **Exkursion: Essbare Wildkräuter – kennenlernen und geniessen**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Stephanshorn, St. Gallen

11. Mai 2023

### **Exkursion: Essbare Wildkräuter – kennenlernen und geniessen**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Stephanshorn, St. Gallen

11. Mai 2023

### **Ökomarkt St. Gallen**

Veranstalter: IG Ökomarkt St. Gallen

Ort: Marktgasse, St. Gallen

14. Mai 2023

### **Riettag: Wasser: Lebenselixier des Kaltbrunner Riets**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

26. Mai 2023

### **Treffen der Pro Natura-Kantonalgruppe AI**

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Fritz Tobler, Appenzell Steinegg AI

2. Juni 2023

### **Abendexkursion: Nacht der Frösche**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

10. Juni 2023

**Exkursion: Schweizer Riet (Österreich)**

Veranstalter: Pro Natura-Kantonalgruppe AI

Ort: Schweizer Riet, Lustenau, Österreich

24. Juni 2023

**Exkursion: Kantonalgruppen AR/AI**

Veranstalter: Kantonalgruppen AR/AI

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

11. Juni 2023

**Exkursion: Schmetterlinge im Riet und anderswo**

Veranstalter: Pro Natura St. Gallen-Appenzell

Ort: Infopavillon Kaltbrunner Riet

## Weiterbildungsangebote

Auf den folgenden Webseiten sind viele spannende Weiterbildungsangebote zu finden:

Pro Natura Schweiz: <https://www.pronatura.ch/de/kalender>

WWF Ostschweiz: <https://www.wwfost.ch/das-koennen-sie-tun/wwf-events-naturlive>

Bot. Garten: <https://www.stadt.sg.ch/home/freizeit-tourismus/gaerten-parks/botanischer-garten/veranstaltungen-fuehrungen.html>

BirdLife St. Gallen: <https://birdlife-sg.ch/category/weiterbildung/>

BirdLife Zürich: <https://www.birdlife-zuerich.ch/kurse-veranstaltungen/uebersicht>

Botanik Exkursionen: <https://www.botanikexkursionen.ch/>

Info Species: <https://www.infospecies.ch/de/bildung/kurse-suchen.html>

## Nächster Newsletter

**Nr. 2/2023: Mai 2023**

**Redaktion:** Geschäftsstelle Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Schutzgebietskommission (SchuKo)

**Inputs:** [samuel.haene@pronatura.ch](mailto:samuel.haene@pronatura.ch)

**Redaktionsschluss:** Ende April 2023